

WER DAS KLIMA ANHEIZT, HEIZT KONFLIKTE AN

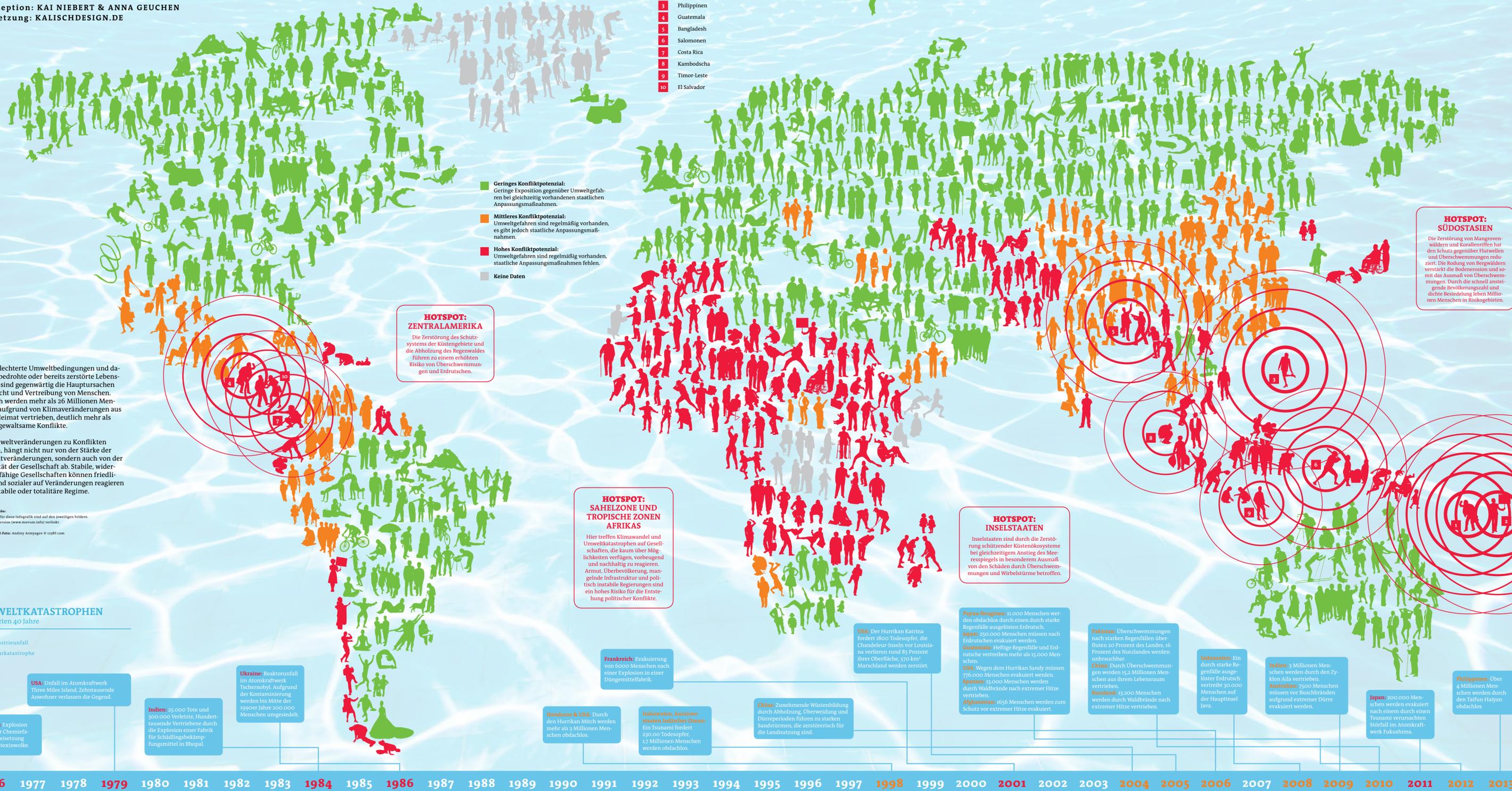
MOVUM AUSGABE 6/2017 "KLIMAFRIEDEN", WWW.MOVUM.INFO

Konzeption: KAI NIEBERT & ANNA GEUCHEN
Umsetzung: KALISCHDESIGN.DE

HOTSPOTS DES RISIKOS

Viele Naturgefahren, aber geringe gesellschaftliche Anpassungsmöglichkeiten

- 1 Vanuatu
- 2 Tonga
- 3 Philippinen
- 4 Guatemala
- 5 Bangladesh
- 6 Salomonen
- 7 Costa Rica
- 8 Kambodscha
- 9 Timor-Leste
- 10 El Salvador

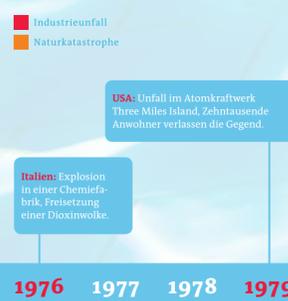


Verschlechterte Umweltbedingungen und dadurch bedrohte oder bereits zerstörte Lebensräume sind gegenwärtig die Hauptursachen für Flucht und Vertreibung von Menschen. Jährlich werden mehr als 26 Millionen Menschen aufgrund von Klimaveränderungen aus ihrer Heimat vertrieben, deutlich mehr als durch gewaltsame Konflikte.

Ob Umweltveränderungen zu Konflikten führen, hängt nicht nur von der Stärke der Umweltveränderungen, sondern auch von der Stabilität der Gesellschaft ab. Stabile, widerstandsfähige Gesellschaften können friedlicher und sozialer auf Veränderungen reagieren als instabile oder totalitäre Regime.

Quellennote:
Die Quellen für diese Infografik sind auf den jeweiligen Feldern in der PDF-Version (www.movum.info) verlinkt.
Hintergrundfoto: Andrey Artyugov © 123RF.com

UMWELTKATASTROPHEN der letzten 40 Jahre



EIN GUTES KLIMA IST KÄUFLICH

Reiche Nationen können dem Klimawandel durch neue Infrastruktur begegnen. Fehlt das Geld, müssen die Menschen der Natur weichen. Besonders hart sind arme Menschen in Krisenregionen betroffen: Häufig ist die Not hier am größten, sie können sich aber eine weite Reise nicht leisten.

Je weniger wir dem Klimawandel entgegenstellen, desto dramatischer und teurer wird es.

